



Diese Ventilkombination ist für Antriebssysteme mit Schlupf vorgesehen. Es beinhaltet einen Stromteiler/Vereiniger und die Möglichkeit, Blenden für den Ausgleich von Schlupf einzusetzen. Für den Antrieb teilt der Stromteiler/Vereiniger den Volumenstrom genau auf, und die Blenden für den Schlupf können an den Bedarf der Lenkung angepasst werden.

**TECHNISCHE DATEN** NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Gehäusetyp	Rohrleitungseinbau
Durchfluss	15 - 65 L/min.
Montagebohrungsdurchmesser	8.6 mm
Montagebohrungstiefe	durchgehend
Anzahl der Montagebohrungen	2

- INFO:**
- **Wichtig:** Beachten Sie bitte sorgfältig die maximalen Systemdrücke, denen das Gehäuse ausgesetzt ist. Der Druckbereich ist hauptsächlich abhängig vom Gehäusematerial. Anschlussart und Anschlussgröße sind von sekundärer Bedeutung. Zum Beispiel sind Aluminiumgehäuse nur bis zu einem Systemdruck bis 210 bar zugelassen, unabhängig von Anschlussart und -größe.
  - Für detailliertere Informationen bezüglich der Ventile in dieser Zusammenstellung klicken Sie bitte auf den Modelcode im Bereich Included Components.

## OPTION SELECTION EXAMPLE: YGDBXANS

VERSTELLUNG	(X)	STROMAUFTeilUNG	(A)	DICHTUNGSMATERIAL	(N)	ORIFICE PART DESIGNATION	(S)
X Nicht einstellbar		A 50/50		N Buna-N V Viton		S Slip @ 3000 psi = 9.17 gpm (with FSDH primary cartridge, Stromteiler/Vereiniger, geschlossene Mittelstellung, hoher Durchfluss )	
						A Slip @ 3000 psi = 0 gpm (with FSDH primary cartridge, Stromteiler/Vereiniger, geschlossene Mittelstellung, hoher Durchfluss )	
						N Slip @ 3000 psi = 3.14 gpm (with FSDH primary cartridge, Stromteiler/Vereiniger, geschlossene Mittelstellung, hoher Durchfluss )	
						U Slip @ 3000 psi = 16.21 gpm (with FSDH primary cartridge, Stromteiler/Vereiniger, geschlossene Mittelstellung, hoher Durchfluss )	
						Z No Orifice Plug Installed (with FSDH primary cartridge, Stromteiler/Vereiniger, geschlossene Mittelstellung, hoher Durchfluss )	

### TECHNICAL FEATURES

- Die Funktionseigenart besteht darin, dass beim Teilen der Zweig mit der größten Last prozentual mehr Menge erhält. Wenn beide Zylinder durch eine starre Verbindung gekoppelt sind, kann der führende Zylinder den anderen Zylinder ziehen, was zu Kavitation führen kann.
- Die Funktionseigenart besteht darin, dass beim Vereinigen der Zweig mit der geringsten Last prozentual mehr Menge erhält. Ohne den Endlagenausgleich kann sich ein Genauigkeitsfehler bei jedem Hub hinzuaddieren.
- In Anwendungen von mehreren Stellgliedern, die fest mechanisch miteinander gekoppelt sind, führt die Ungenauigkeit unweigerlich zum Klemmen. Wenn der mechanische Aufbau die Ungenauigkeit des Ventils nicht kompensiert, werden Schäden auftreten.
- In Motorantrieben führen starre Rahmen oder Mechanismen, durch die die Motoren gekoppelt sind und/oder der Antrieb der Motoren durch Straßenbelag oder Zahnräder mechanisch miteinander verbunden sind, zu Kavitation, Klemmen oder Druckübersetzung.
- Die Ursache für Änderung der Geschwindigkeit oder sogar Blockieren kann in unterschiedlichen Motorschluckmengen, Motorleckagen und Raddurchmesser sowie in der Beschaffenheit des Straßenbelags liegen.
- Extreme Druckübersetzung können an Mehrradfahrerantrieben vorkommen.
- Der Differentialschlupf für Fahrerantriebe wird mit Blenden im Steuerblock ermöglicht.
- Wenn der Volumenstrom unter dem angegebenen Bereich ist, hat das Ventil nicht genug Durchfluss, um regeln zu können. Es verhält sich wie eine T-Verschraubung. Wenn sich der Volumenstrom von Null erhöht, dann wird der Volumenstrom nicht geteilt oder vereinigt, bis der untere Durchflussbereich erreicht wird.